

Drucksache:  
**0143/2018/BV**

Datum:  
27.04.2018

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Erstellung eines Konzeptes für ein  
Quartiermanagement in Bergheim-West,  
hier: Aktueller Stand und Beteiligungskonzept**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 12. Juni 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	16.05.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	06.06.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bezirksbeirat Bergheim nimmt die Information über den Sachstand der Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiermanagement in Bergheim-West zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss das nachfolgend aufgeführte Beteiligungskonzept zu beschließen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiermanagement in Bergheim-West	40.000 €
<b>Einnahmen:</b>	
Keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Planansatz 2017/18 im Teilhaushalt Amt 12	<u>40.000 €</u>

**Zusammenfassung der Begründung:**

Im Dezember 2016 hat der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsplanberatungen die Beauftragung eines Konzeptes zur Einrichtung eines Quartiermanagements in Bergheim-West beschlossen mit dem Ziel, ab 2019/2020 ein Quartiermanagement vor Ort einzurichten. Diese Vorlage informiert über den Sachstand des Konzeptes und die geplante Beteiligung der Bürgerschaft.

## Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 16.05.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 16.05.2018

### 2 Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiermanagement in Bergheim-West, hier: **Aktueller Stand und Beteiligungskonzept** Beschlussvorlage 0143/2018/BV

Herr Hoffmann vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0143/2018/BV) den Inhalt der Vorlage und beantwortet die (Verständnis-)Fragen seitens des Gremiums.

Auf Nachfrage von Bezirksbeirätin Weber, wie beziehungsweise wo die Bedürfnisse der Jugendlichen abgefragt worden seien, informiert er, es hätten Gespräche mit Ämtern, darunter auch mit dem Kinder- und Jugendamt der Stadt Heidelberg, stattgefunden. Darüber hinaus seien beispielsweise auch mit der Leiterin der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und mit Vertretern der Wilckenschule Gespräche geführt worden.

Bezirksbeirätin Weber ist es wichtig, dass in Bergheim auch für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren etwas gemacht werde. Aus diesem Grund sollten weitere Gespräche mit der Zielgruppe Jugendliche / junge Erwachsene geführt werden.

Bezirksbeirat Dr. Hörisch regt an, die Mitglieder des Jugendgemeinderates, die in Bergheim wohnen, mit einzubeziehen.

Bezirksbeirätin Greeb schlägt vor, auch mit der Schülervertretung der Wilckenschule zu sprechen.

Herr Hoffmann sagt zu, die vorgetragenen Anregungen aufzunehmen.

Da es keinen weiteren Aussprachebedarf mehr gibt, lässt die Vorsitzende Frau Greßler anschließend unter Berücksichtigung der vorgetragenen Anregungen über den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** abstimmen:

**Beschlussvorschlag des Bezirksbeirates Bergheim** (Arbeitsauftrag **fett** dargestellt):

*Der Bezirksbeirat Bergheim nimmt die Information über den Sachstand der Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiermanagement in Bergheim-West zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss das nachfolgend aufgeführte Beteiligungskonzept zu beschließen. **Im weiteren Verfahren soll die Zielgruppe Jugendliche / junge Erwachsene (zum Beispiel Mitglieder des Jugendgemeinderates, Schülervertreter der Wilckenschule) einbezogen werden.***

gezeichnet  
Isolde Greßler  
Vorsitzende

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

*Enthaltung 1*

## Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 06.06.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 06.06.2018

### 3 Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiersmanagement in Bergheim-West, hier: Aktueller Stand und Beteiligungskonzept

Beschlussvorlage 0143/2018/BV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf das Beratungsergebnis und die geänderte Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 16.05.2018. Er betont, dass es selbstverständlich sei, dass die Zielgruppe Jugendliche/ junge Erwachsene einbezogen werde.

Nachdem es vom Gremium keinen weiteren Aussprachebedarf gab, stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den Beschlussvorschlag zur Abstimmung (Änderungen **fett** dargestellt):

#### **Beschluss des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses:**

*Der **Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss** nimmt die Information über den Sachstand der Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiersmanagement in Bergheim-West zur Kenntnis und **beschließt** das nachfolgend aufgeführte Beteiligungskonzept. **Im weiteren Verfahren soll die Zielgruppe Jugendliche / junge Erwachsene (zum Beispiel Mitglieder des Jugendgemeinderates, Schülervertreter der Wilckensschule) einbezogen werden.***

gezeichnet  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## **Begründung:**

Neben den städtebaulichen Entwicklungsperspektiven für Bergheim-West (siehe DS 0402/2017/BV), gibt es insbesondere auch soziale, gesellschaftliche und demografische Veränderungen im Stadtviertel, deren positive Entwicklung mit der Einrichtung eines Quartiermanagements vor Ort unterstützt werden sollen. Ziel des Quartiermanagements ist es, aufbauend auf den Bedürfnissen des Stadtviertels Bergheim-West, die Wohn- und Lebensqualität im Stadtviertel zu verbessern, die sozialen und nachbarschaftlichen Strukturen zu stärken, das bürgerschaftliche Engagement auszuweiten sowie ein Stadtteilbüro als Anlaufstelle und Treffpunkt im Stadtviertel einzurichten. Darüber hinaus soll das Quartiermanagement die anstehenden städtebaulichen Veränderungsprozesse mit und für die Bürgerschaft begleiten und somit einen wichtigen direkten Kommunikationskanal zwischen Bürgerschaft und Verwaltung darstellen.

### **1. Hintergrund**

Die ursprünglich bereits für 2015/16 vorgesehene Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiermanagement in Bergheim-West musste um zwei Jahre verschoben werden, da der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2015/16 zunächst die Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Boxberg priorisiert hat. Nachdem das Stadtteilmanagement im Boxberg nun eingerichtet ist und der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2017/18 die Mittel für die Erstellung eines Konzeptes für ein Quartiermanagement in Bergheim-West beschlossen hat, wurde Ende 2017 das Büro Burgdorff Stadt aus Bochum, Agentur für kooperative Stadtentwicklung, von der Stadt Heidelberg mit der Konzepterstellung beauftragt. Gemeinsam mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik, das die Federführung dieses Projektes hat, wurden im Februar 2018 die einzelnen Arbeitsschritte - Umfeldanalyse, Sozialraumanalyse, Ableitung von Handlungsbedarfen und Konzeptentwicklung - abgestimmt.

### **2. Bestandsanalyse und Handlungsbedarfe sowie Abstimmung der Beteiligung**

Das Büro Burgdorff Stadt wertete in einem ersten Schritt sämtliche ihm von den städtischen Ämtern zur Verfügung gestellten Daten und Informationen aus, als auch solche von Dritten, soweit verfügbar und aussagekräftig. Um einen besseren Blick in die Problemlagen vor Ort zu erhalten, wurden mit unterschiedlichen Befragungs- und Interviewtechniken Schlüsselpersonen, Interessenvertreter/innen, Institutionen und Organisationen sowie weitere „Türöffner“ befragt. Die Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner im gesamten Erarbeitungsprozess wurde mit den Schlüsselpersonen im Stadtviertel besprochen. Darüber hinaus wurden an drei Tagen im April Anregungen von Personen aus dem Stadtviertel mithilfe eines vom Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V. (Vbl) umgebauten Lastenrads eingeholt, das an zehn verschiedenen Standorten im Stadtviertel unterwegs war. Über 50 Fragebögen wurden auf diese Weise im direkten Gespräch erhoben. Das Büro wertet zurzeit alle Erkenntnisse und Anregungen aus und leitet daraus Handlungsbedarfe für die Arbeit des Quartiermanagements ab.

In einem ersten Workshop am 3. Mai werden den Schlüsselpersonen und weiteren „Türöffnern“ sowie Vertretern des Bezirksbeirats und aus den Fachämtern die Ergebnisse der Bestandsanalyse und die daraus abgeleiteten Handlungsbedarfe vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für das im Anschluss unter Beteiligung der Bürgerschaft vom Büro zu erstellende Konzept.

Das zur Beteiligung der Bürgerschaft nachfolgend (siehe Nummer 3) aufgeführte Beteiligungskonzept wird entsprechend der Verfahrensregeln für Bürgerbeteiligung bei Vorhaben im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats mit diesen teilnehmenden sachverständigen

Vertreterinnen und Vertretern aus dem Stadtteil und in der Sache aktiven Gruppierungen, Initiativen oder Vereinen ebenfalls in dem Workshop am 3. Mai abgestimmt.

### **3. Beteiligung der Bürgerschaft und Erarbeitung des Konzeptes**

Am 21. Juni 2018 soll ein zweiter Workshop in gleicher Zusammensetzung wie der erste Workshop stattfinden. Hier soll das Büro aufbauend auf den erarbeiteten Grundlagen die Priorisierung der Handlungsbedarfe und einen Konzeptentwurf für das Quartiermanagement vorstellen. Die Teilnehmenden sollen dabei helfen, die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele, die das Quartiermanagement verfolgen soll, zu erarbeiten. Dazu gehört auch die Frage, wie das Quartiermanagement Bergheim-West thematisch ausgerichtet und von der Organisation her strukturiert sein soll.

Danach soll das Büro seinen Konzeptentwurf unter Einbeziehung der Erkenntnisse aus dem zweiten Workshop prüfen und gegebenenfalls überarbeiten und anpassen.

Im Anschluss ist geplant, dass das Büro an zwei Tagen im September 2018 wieder mit dem Infomobil an verschiedenen Plätzen im Stadtviertel vor Ort sein wird, um die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen. Das überarbeitete Konzept zum Quartiermanagement Bergheim-West soll hierbei allen Interessierten mit dem Ziel vorgestellt werden, dazu die Meinungen und Anregungen der Menschen vor Ort zu erfahren. Diese werden im Anschluss geprüft und nach positiver Bewertung in das Konzept eingearbeitet.

### **4. Weiteres Vorgehen**

Das Konzept für ein Quartiermanagement in Bergheim-West soll im Spätjahr 2018, beginnend mit dem Bezirksbeirat Bergheim und endend mit dem Gemeinderat am 20.12.2018, den politischen Gremien vorgelegt und die Einrichtung eines Quartiermanagements beschlossen werden. Nach anschließender Ausschreibung der Trägerschaft kann die Einrichtung des Quartiermanagements vor Ort ab voraussichtlich Mitte 2019 realisiert werden.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Der bmb wird nach Einrichtung des Quartiermanagements Bergheim-West projektbezogen einbezogen.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 3	+	Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern
DW 2	+	Ein aktives und solidarisches Stadtleben fördern

- QU 3 + Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
- SOZ 8 + Den Umgang miteinander lernen
- SOZ 1 + Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern  
**Begründung:**  
Durch die Einrichtung eines Quartiermanagements erhält Bergheim-West eine niederschwellige Anlauf-, Informations-, Kommunikations- und Beratungsstelle und zugleich einen neuen Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger. Mit Hilfe der Kenntnisse, des Ideenreichtums, einer ansprechenden Kommunikation, wie auch gezielter Angebote und Aktionen kann das zukünftige Quartiermanagement die Bewohnerschaft für mehr bürgerschaftliches Engagement gewinnen, die Eigeninitiative und Selbsthilfe stärken wie auch das gesellschaftliche Miteinander und eine gelingende Nachbarschaft (Integration) der unterschiedlichsten Menschen im Stadtviertel befördern.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Anlage 01_Vortrag_KonzeptBergheim (West)